

## FINANZIERUNG

## RISIKOMANAGEMENT

# Risiken steigen - neue Instrumente helfen das Risiko zu minimieren

Paul Jezek

paul.jezek@boerse-express.com

**Banken prüfen bei Krediten verstärkt die Bonität ihrer Firmenkunden. Die Eigenkapitalquote der heimischen KMUs steigt ebenso wie die Schadenquote bei der OeKB Versicherung.**

Basel III und die neuen Regularien bezüglich der Kreditrisikovorsorge in den Banken werfen schon jetzt ihren Schatten auf die Kreditvergabe durch die Banken. Nach Jahren stagnierender oder sogar rückläufiger Abfragemenge hat die Wirtschaftsauskunftei CRIF, ein weltweit tätiges Bonitäts- und Informationsunternehmen, seit Mitte 2013 einen erhöhten Bedarf nach Bonitätsberichten über Firmenkunden - sogenannten Credit Checks - registriert. Die Risikoparameter der Banken im Bereich der Kreditentscheidung wurden verschärft, des weiteren ist eine Stärkung des Eigenkapitals der KMUs erkennbar.

„Bezugnehmend auf das Segment der Firmenkunden lässt sich im Rahmen des KMU-Barometers beobachten, dass das Zinsniveau, das seit 2013 stabil auf sehr niedrigem Niveau liegt, durchaus einen klaren Impuls für eine verstärkte Kreditnachfrage liefert“, erklärt Jürgen Krenn, Teamleiter Financial Sales bei CRIF.

**Bewertung nach „Scores“.** CRIF sieht sich als Partner der Banken in der Rolle des Vermittlers zwischen Verkauf und Risikomanagement, das im Verständnis des Lösungsanbieters Geschäftsabschlüsse aktiv ermöglichen soll, anstatt diese zu bremsen. Um Risiken frühzeitig zu erkennen und wirkungsvoll zu reduzieren, bietet sich eine Bonitätsanalyse des gesamten Kundenbestands an. Anhand eines Portfolios wird auf Einzelkundenbasis ein sogenannter „Score“ berechnet, wonach sowohl jeder einzelne Firmen- als auch Privatkunde bewertet wird. Die Berechnungen erfolgen auf Basis negativer Zahlungsinformationen und soziodemografischer Daten. „Mit uns gemeinsam wurde eine Kennzahl auf das Gesamtportfolio errechnet - die sogenannten CRIF Points -, mit deren Hilfe Vergleiche innerhalb der Bank, in unterschiedlichen Segmenten, aber auch mit anderen Banken im Sinne eines Branchenbenchmarks möglich werden“, erklärt Christian Rauscher, Geschäftsführer von emotion banking.



Risiken steigen durch Unruhen, die das politische und wirtschaftliche Umfeld belasten

Foto: dpa/A3542 Karl-Josef Hildenbrand

Der Score-Wert liefert hingegen eine statistische Maßzahl der Ausfallwahrscheinlichkeit auf Einzelbewertungsbasis. Die Beurteilung erfolgt über Ampelfarben. Darüber hinaus können Analysen zu den unterschiedlichen Betreibungsarten durchgeführt werden, bei denen sichtbar wird, welchen Anteil Ausgleichs-/ Konkursverfahren, Exekutionen usw. am Gesamten stellen. Diese Portfolioanalyse wird im Rahmen des victor 2014 als „Bonitätsbarometer“ angeboten.

Ein wesentliches Thema ist Risikomanagement auch für die OeKB Versicherung AG, bei der die Schadenquote (Schadenszahlungen im Verhältnis zu den Prämieinnahmen) 2013 mit einer Höhe von fast 70 Prozent um mehr als die Hälfte gestiegen ist. Das vergangene Geschäftsjahr war geprägt von aufflammenden Unruhen, die das politische und wirtschaftliche Umfeld stark belasteten. Die meisten Auszahlungen zu Versicherungsfällen wurden für Abnehmer in Rumänien, Ungarn und Slowenien geleistet, gefolgt von Österreich und Serbien.

Klarer Schaden-Spitzenreiter war dabei der Handel, darunter vor allem der Großhandel mit Papier und Stahl. Für Vorstand Karolina Offterdinger spiegelt die Entwicklung die Deckungspolitik der OeKB Versicherung wider: „Das Umfeld ist nach wie vor schwierig. Und wenn ein Versicherungsprodukt so umfassend deckt wie unseres, dann wird auch umfassend gezahlt.“

Der Kreditversicherer verzeichnete das stärkste Wachstum seines Obligos in Russland (+11 Prozent im Vergleich zu 2012), in der Türkei (+10 Prozent) und in Indien (+8 Prozent). Rückgänge gab es in Rumänien (-12 Prozent), China (-11 Prozent) und der Tschechischen Republik (-9 Prozent).